

## PRESSEMITTEILUNG

Lörrach, 22.10.2018

### **Zweiter Zukunftstag ein voller Erfolg. fairNETZt und Schöpflin Stiftung ziehen eine positive Bilanz.**

**Rund 300 BesucherInnen tummelten sich am 16. Oktober im vollbesetzten Burghof, um die 26 Projekte des diesjährigen Zukunftstages kennenzulernen. Die Projektgruppen glänzten mit professionellen Präsentationen ihrer Ideen und Gesine Schwan bot einen tollen Vortrag. Jubelnd und mit einem Preisgeld von je 1.000 Euro freuten sich auch die GewinnerInnen des erstmals verliehenen Zukunftspreises.**

Der zweite Zukunftstag Lörrach+ hat gezeigt, was in der „Kraft des Lokalen“ steckt. Wie bereits im letzten Jahr, haben sich auch dieses Jahr viele engagierte BürgerInnen mit Themen und Projekten auseinandergesetzt, die die Lörracher Bevölkerung antreiben. Im vollbesetzten Burghof präsentierten die ProjektleiterInnen in 20 Sekunden-Pitches auf sehr professionelle Weise ihre Projekte und standen dann den BesucherInnen Rede und Antwort. Die Projekte präsentierten sich auf zwei Etagen und im persönlichen Gespräch mit deren VertreterInnen konnte man Näheres über deren Beweggründe erfahren. Die Kreativität und Neugierde aller Beteiligten hat so zu einem echten Diskurs zum Jahresthema auf der ganzen Ausstellungsfläche beigetragen. Weitere Highlights des diesjährigen Zukunftstages waren die Sonderausstellung zur Lokalen Ökonomie und der Workshop von nebenan.de.

*„Der heutige Abend hat uns ein echtes Gefühl dafür vermittelt, was es bedeutet und wie viel Spaß es bereiten kann, gemeinsam etwas zu entwickeln. Ich bin beeindruckt von den vielen tollen Projektideen und freue mich schon jetzt darauf, zum öffentlichen Nachtreffen am 19. November und darüber hinaus zu verfolgen, wie die Projekte sich entwickeln werden. Auch weiterhin möchten wir im Rahmen des Zukunftsforums und der Stiftung den Projektteilnehmenden praktische Unterstützung bieten“,* so Lukas Harlan, Programmleiter bei der Schöpflin Stiftung und Mitveranstalter des Zukunftstages.

Auch Gesine Schwans Rede hat viel Applaus und Zuspruch vom Publikum erfahren. Sie unterstrich die Wichtigkeit lokalen Engagements und erläuterte wie Bürgerbeteiligung als Motor für Demokratie fungiert. Mit einem Appell für solidarisches Miteinander und ein politisches Denken, das über parteipolitische und nationale Grenzen hinausgehe, führte sie beispielhaft an, wie gerade Gemeinden und BürgerInnen aktiv dazu beitragen könnten. »Europa ist ein Geflecht aus Kommunen, die noch stärker zusammen arbeiten können«, fügte Gesine Schwan abschließend hinzu und betonte ihre Begeisterung für die äußerst spannenden und vor allem nachhaltigen Projektideen der Lörracher BürgerInnen.

Beim Gespräch mit Oberbürgermeister Lutz und Bürgermeister Schmidle aus Murg wurde deutlich, dass Bürgerbeteiligung eine wertvolle Ergänzung zu Prozessen der repräsentativen Demokratie sei. Sonja Sarmann betonte ebenfalls, dass es für ein gelingendes Miteinander unabdingbar ist, auch aufeinander zuzugehen. Till Behnke von nebenan.de hob im gleichen

Zug die Chance entsprechender Netzwerke hervor, die sich aus der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Politik und BürgerInnen ergeben würden.

Erstmals wurde auch der Zukunftspreis verliehen, der mit je 1.000 Euro dotiert ist. Die Veranstalter gratulierten den GewinnerInnen der drei Jurypreise und freuen sich darauf, die ausgezeichneten Ideen weiterwachsen zu sehen. Gewonnen haben folgende Projekte: 'Wohnen am Salzert', 'Tumringer Dorfkern' und 'Lastenrad als Reparaturmobil'. Der Zukunftspreis wird von einer unabhängigen Jury, bestehend aus Beirat und Projektteam des Zukunftsforums Lörrach+, verliehen.

Der Publikumspreis ging an das 'Café Kirche', welches als klarer Sieger aus der Online-Abstimmung hervorging. Neben dem Café Kirche fanden auch die 'Zeitbankplus Lörrach', der 'Menschenrechtsweg', der 'Tumringer Dorfkern', der 'Leihladen Lörrach' und 'Lörrachs Stadtplan der Möglichkeiten' hohen Anklang in der Abstimmung. Für den Publikumspreis sind insgesamt 1.910 Stimmen eingegangen und über 1.000 Menschen haben sich daran beteiligt.

Über die diesjährigen Projektthemen resümierend, sagt Frank Leichsenring *„dass die Tatsache, dass zwei der drei Preisträger auch aus dem letztjährigen Prozess zum Thema »WohnWandel« stammen könnten, einerseits erstaunlich ist, aber wohl auch Beleg dafür, dass es Zeit benötigt bis die Zukunftsthemen in Lörrach+ ankommen. Beide stehen aber genauso für die »Kraft des Lokalen«, weil sich jeweils die BewohnerInnen von bestehenden Quartieren um deren Weiterentwicklung oder Aufwertung Gedanken machen“*. Weiter wünscht er sich, *„dass hier die zuständige Stadtverwaltung ein offenes Ohr für die Vorschläge der BürgerInnen haben wird“*. Von der Umsetzung des sehr konkreten Projekts „Lastenrad als Reparaturmobil“ durch die IG Velo sind die Veranstalter überzeugt.

Die Veranstalter möchten die Projektgruppen auch nach dem Zukunftstag begleiten und sie bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen. Hierzu ist bereits ein öffentliches Nachtreffen am 19. November vereinbart. Auf die Preisträger wird das Projektteam gesondert zugehen, um deren Unterstützungsbedarf direkt abzuklären. Außerdem werden fairNETZt und die Schöpflin Stiftung mit dem Beirat des Zukunftsforums zusammensitzen und den Prozess und dessen Ergebnisse evaluieren, bevor man sich Gedanken um die Weiterführung des Zukunftsforums 2019 macht.

### **Über das Zukunftsforum**

Das Zukunftsforum Lörrach+ ist eine Initiative von fairNETZt und der Schöpflin Stiftung. Es bringt Menschen aus Zivilgesellschaft, Bildung, Kultur, Sozialem, Politik, Verwaltungen und Wirtschaft zusammen, um die Region zu stärken und eine regionale Vernetzung zu fördern. Das Zukunftsforum entwickelt explizit keine eigenen Projekte und Initiativen, sondern fungiert als Plattform, Ermöglicher und Impulsgeber. Das Projektteam des Zukunftsforums stellt bedarfsorientiert internes oder externes Know-How zur Erreichung der Ziele sowie ein Prozess-Coaching zur Entwicklung möglicher Initiativen oder Unternehmungen zur Verfügung. Dabei nimmt es eine moderierende Rolle innerhalb des Entwicklungsprozesses ein.

### **Kontakt**

Lukas Harlan, Schöpflin Stiftung ([lukas.harlan@schoepflin-stiftung.de](mailto:lukas.harlan@schoepflin-stiftung.de))

Isabell Schäfer-Neudeck & Frank Leichsenring, fairNETZt ([zukunftsforum@fairnetz-loerrach.de](mailto:zukunftsforum@fairnetz-loerrach.de))